

Aneliya Lambova

Neue Bulgarische Universität

Sofia

Fremdsprachenlernen im universitären Bereich (am Beispiel der Neuen Bulgarischen Universität)

0 Einleitung

In diesem Beitrag wird die Erfahrung der Neuen Bulgarischen Universität während ihres fast 30-jährigen Bestehens auf dem Gebiet des Fremdsprachenlernens vorgestellt. Das Fremdsprachenlernen gehört zu den Prioritäten der Neuen Bulgarischen Universität und erfolgt in drei Richtungen – Fremdsprachenunterricht für Germanistikstudenten, für Studenten nichtphilologischer Fachrichtungen und für externe Interessenten, für die Sprachkurse am Zentrum für Fremdsprachen angeboten werden. In Bezug auf diese drei Lernergruppen wird näher auf folgende Schwerpunkte hinsichtlich des Fremdsprachenunterrichts eingegangen: Zielsetzung, Curricula, Sprach- und Kursangebot. Darüber hinaus wird die Aufmerksamkeit auf die Sprachbegegnungen und Sprachkontakte gerichtet – Einladung von ausländischen DozentInnen, DozentInnen- und Studentenaustausch im Rahmen des Erasmus+-Programms, Partnerschaften mit Universitäten aus verschiedenen Ländern, Zusammenarbeit mit den Kulturinstituten und den Botschaften europäischer und außereuropäischer Länder und Teilnahme an den von diesen Institutionen organisierten Kulturveranstaltungen, Projektarbeit im Fremdsprachenunterricht, Teilnahme an Sprachreisen und Erkundungstouren, an internationalen Projekten. Die schon gesammelten Erfahrungen werden einer Analyse unterzogen, um auf diese Art und Weise feststellen zu können, was für Studierende und DozentInnen von Vorteil ist, welche Mängel es gibt und wie diese zu beheben sind.

1 Die Neue Bulgarische Universität

Die Neue Bulgarische Universität ist eine private Universität, die am 18. September 1991 gegründet wurde. Die Universität wurde bereits mehrmals akkreditiert und hat zur Zeit eine Akkreditierung für die maximale Frist von 5 Jahren. Die Universität bietet heute 32 Bachelor- und 45 Masterstudiengänge an. Die Neue Bulgarische Universität ist die erste Hochschuleinrichtung in Bulgarien, die das Kreditpunktesystem eingeführt hat. Jährlich werden an der NBU etwa 12 000 Studenten ausgebildet.

2 Das Fremdsprachenlernen

Das Fremdsprachenlernen gehört zu den Prioritäten der Neuen Bulgarischen Universität. Diesbezüglich sind drei Richtungen erkennbar:

2.1 Philologische Fachrichtung des Departments „Fremdsprachen und Kulturen“

Im Rahmen der philologischen Fachrichtung werden zukünftige Dolmetscher und Übersetzer wie auch Fremdsprachenlehrer ausgebildet. Dies erfolgt in den beiden Modulen, die ab dem 5. Semester angeboten werden. Im Laufe von 8 Semestern erlernen die Studenten:

- eine L 2 – 4 Semester je 90 UE und 4 Semester je 120 UE;
- eine L 3 – 4 Semester je 90 UE.

Zu den philologischen Fachrichtungen des Departments „Fremdsprachen und Kulturen“ gehören: Anglistik, Germanistik, Hispanistik, Romanistik. Was die L3 betrifft, so können sich die Studenten der philologischen Fachrichtungen, wie auch die Studierenden aller anderen Fachrichtungen der NBU, für eine der folgenden Sprachen entscheiden: Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch, Neugriechisch, Arabisch, Japanisch, Koreanisch, Chinesisch.

Die Studierenden, die ihr Bachelorstudium absolviert haben, können ihre Ausbildung in den Masterstudiengängen der NBU Linguodidaktik und Europäisches Übersetzer/Dolmetscherprogramm fortsetzen. Für diese Studiengänge der NBU interessieren sich auch Absolventen anderer Hochschuleinrichtungen in Bulgarien.

2.2 Nichtphilologische Fachrichtungen

Den Studenten der nichtphilologischen Fachrichtungen stehen, ebenso wie beim L3-Angebot der philologischen Fachrichtungen, 11 Sprachen zur Auswahl, die sie in den ersten 4 Semester mit je 90 UE erlernen.

2.1.1 Fremdsprachige Studiengänge

An der Neuen Bulgarischen Universität werden auch Studiengänge angeboten, in denen die Ausbildung in einer Fremdsprache erfolgt:

- in Englischer Sprache – Netzwerktechnologien und Politikwissenschaft;
- in Französischer Sprache – Politikwissenschaft und Management der Hotellerie und Gastronomie.

2.3 Fremdsprachenzentrum der NBU

Am Fremdsprachenzentrum der Neuen Bulgarischen Universität werden Sprachkurse für externe Interessenten organisiert. Um den Bedürfnissen der Lerner nachzukommen, stehen ihnen intensive, extensive, Abend- und Wochenendkurse zur Auswahl. Die Gruppen bestehen aus 4 bis 12 Teilnehmern. Manche Lerner bevorzugen auf Grund ihrer konkreten Ziele, Freizeit etc. den Einzelunterricht.

Am Fremdsprachenzentrum wird auch Bulgarisch als Fremdsprache unterrichtet und jedes Jahr findet eine Sommerschule statt, in deren Rahmen nicht nur an die Sprachkenntnisse gedacht wird, sondern auch Wissenswertes über die Geschichte, die Kultur, die Lebensweise der Bulgaren berichtet wird. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit auch durch das Land zu fahren, die schöne Landschaft zu genießen und Orte wie das Rilakloster, Koprivshitsa zu besuchen.

3 Internationale Partnerschaften

3.1 Konventionen, Vereinbarungen, Verträge

Die Neue Bulgarische Universität pflegt rege Kontakte zu Hochschulen, Universitäten und anderen Institutionen nicht nur in Bulgarien, sondern auch im Ausland. Diese Kontakte wirken sowohl für Dozenten als auch für Studenten besonders motivierend, was die Erweiterung und Vertiefung ihrer Sprachkenntnisse betrifft. Am intensivsten sind die Kontakte zu Frankreich (11 Vereinbarungen), gefolgt von Russland mit 4 unterzeichneten Verträgen, der Türkei (3), Kanada, Israel und Norwegen (je 2), Rumänien, Griechenland, Serbien, Makedonien, Belgien, Spanien, Chile, den Niederlanden, Kirgisien, dem Iran, den USA und Italien (je 1).

3.1.1 Partnerschaften mit den deutschsprachigen Ländern

Deutschland:

- Universität für angewandte Wissenschaften in Fulda
- Universität für angewandte Wissenschaften in Mittweida
- Siemens Information and Communication

3.2 Erasmus+-Programm

Die Neue Bulgarische Universität ist ein aktiver Partner im Rahmen des Erasmus+-Programms. Einerseits hat die Universität Vereinbarungen mit vielen Ländern, andererseits hat fast jede Fachrichtung Partnerschaften zu Universitäten im Ausland. Studenten- und Dozentenaustausch gibt es zwischen der Neuen Bulgarischen Universität und Hochschuleinrichtungen aus den folgenden Ländern:

- Italien und Spanien (je 7 Partnerschaften);
- Belgien (5);
- Griechenland (4);
- Frankreich (3);
- Großbritannien, Finnland, Niederlande, Portugal und Polen (je 2)

- Norwegen, Tschechien, Dänemark (je 1)

Was die deutschsprachigen Ländern betrifft, so hat die NBU Vereinbarungen mit den folgenden Hochschuleinrichtungen:

Deutschland

<i>Institution</i>	<i>Fachrichtung</i>
Institut für Translatologie - Universität Leipzig	Germanistik – Übersetzen/Dolmetscher
Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt	Informatik
Ludwig-Maximilians-Universität – München	Kulturgeschichte
Fachhochschule Fulda	Angewandte Informatik
Universität für angewandte Wissenschaften – Ludwigshafen	Wirtschaftswissenschaft
Evangelische Fachhochschule Darmstadt	Theater
Universität Osnabrück	Kognitivwissenschaft
Universität Bremen	Semiotik
RWTH – Aachen	Politikwissenschaft

Schweiz

<i>Institution</i>	<i>Fachrichtung</i>
Universität Lausanne	Politikwissenschaft
Universität Fribourg	Kulturgeschichte

Österreich

<i>Institution</i>	<i>Fachrichtung</i>
Karl-Franzens-Universität – Graz	Kulturgeschichte

4.3 CEEPUS

Das Netzwerk TRANS - TRANSkulturelle Kommunikation und TRANSlation im Rahmen des CEEPUS-Programms wurde von Prof. Dr. Vlasta Kučiš von der Universität zu Maribor ins Leben gerufen und heute wirken in diesem Netzwerk 22 Universitäten aus Südosteuropa mit. Das CEEPUS-Programm bietet die Möglichkeit zu DozentInnen- und Studentenaustausch. Jedes Jahr wird von einer der Netzwerkuniversitäten eine TRANS-Akademie veranstaltet, während der Beiträge und Workshops zu aktuellen Problemen der

Translationstheorie und -praxis angeboten werden. Im Jahr 2016 war die NBU die Gastgeber-Universität der TRANS-Akademie.

4.4 Projekte

Das Fremdsprachenlernen ist auch aus dem Grund wichtig, weil man besonders großen Wert auf die Ausarbeitung und Beteiligung an nationalen aber auch an internationalen Projekten. Vertreter der Neuen Bulgarischen Universität haben an Projekten im Rahmen verschiedener Programme gearbeitet:

- Socrates/Erasmus (4 Projekte)
- Phare (3)
- Leonardo (4)
- Jean Monnet (5)

Darüber hinaus hat die NBU an 4 Projekten teilgenommen, die von der EU unterstützt wurden und an anderen 19 internationalen Projekten.

Was den Fremdsprachenunterricht betrifft, so hat die NBU an den folgenden internationalen Projekten teilgenommen:

- „Fremdsprachenunterricht“ – British Council
- „Englischunterricht im Primarbereich“ – British Council
- „Fortbildung für bulgarische Deutschlehrer - Fernstudienkurs“ – Goethe-Institut
- „Management in der Erwachsenenbildung“ – Deutscher Volkshochschul-Verband

5 Fazit

Im Laufe ihres fast 30-jährigen Bestehens hat die Neue Bulgarische Universität bewiesen, dass besonders großer Wert auf das Fremdsprachenlernen, auf die Kontakte zu ausländischen Institutionen, auf die Mobilität der Studenten und Dozenten gelegt wird. Wie schon darauf hingewiesen wurde, hat man an der NBU im Vergleich zu anderen bulgarischen Universitäten mehr Unterrichtseinheiten, die für das Fremdsprachenlernen vorgesehen sind. Andererseits ist aber auch die Qualität des Fremdsprachenunterrichts von wesentlicher Bedeutung. An der NBU unterrichten erfahrene Lehrkräfte. Es werden regelmäßig Seminare und Workshops organisiert, um konkrete Probleme, Neues aus der Theorie und Praxis des Fremdsprachenlernens zu besprechen, Erfahrungen auszutauschen. Die Arbeit der Dozenten wird durch die gute technische Ausstattung der Universität unterstützt. Den Studierenden und DozentInnen stehen eine Bibliothek und einige Computerräume zur Verfügung, wo sie arbeiten können. Es wurden Internetplattformen geschaffen (VEDA, ISDO), seit einigen Jahren benutzt man ausschließlich die Lernplattform Moodle, wodurch der Fremdsprachenunterricht effektiver, interessanter und motivierender wird.

Quellenangaben

<http://www.nbu.bg>

Kučiš, V., Grozeva, M., Lambova, A. (2019): Beiträge zur Translation und Fachkommunikation. Sofia, NBU-Verlag.